

J. Ricker'sche Verlagsbuchhandlung (Alfred Töpelmann) in Giessen.

Ⓩ

Durch direkt verschicktes Rundschreiben zeigten wir bereits an, dass folgende Neuigkeiten zum Versand bereit liegen:

Adolf Harnack, Reden und Aufsätze

2 Bde. gr. 8° auf starkem holzfreiem Papier (X, 349 und VIII, 379 S.)

Mk. 10.—; in Leinen geb. Mk. 12.—

In dieser Sammlung seiner „Reden und Aufsätze“ wendet sich Harnack an einen weiteren Leserkreis als den seiner Fachgenossen. Die aufgenommenen Stücke umspannen einen Zeitraum von über zwanzig Jahren; obgleich der Verfasser dieses oder jenes Thema heute etwas anders behandeln würde, hat er den einzelnen Stücken doch ihre ursprüngliche Gestalt gelassen, da ihm kein einziges in seinen Grundgedanken fremd geworden ist. Die „Reden“ des ersten Bandes sind so geordnet, dass sie einen Gang durch die Kirchengeschichte darstellen; die des zweiten Bandes beziehen sich vornehmlich auf wichtige kirchliche Probleme der Gegenwart.

Wenn diese Sammlung Harnackscher Reden und Aufsätze schon ihres Umfangs und Preises wegen nicht die Verbreitung seines berühmten Buches über „Das Wesen des Christentums“ finden wird, so glauben wir doch, dem Buchhandel damit ein Werk zu bieten, für das sich — man verzeihe den allzuoft missbrauchten, hier aber zutreffenden Ausdruck — bei nur einigem Interesse mühelos Käufer gewinnen lassen. Denn wem, er sei Freund oder Feind, sollte nicht eine intime Kenntnis dieses reichen Geistes erwünscht sein, der die grossen Fragen der Gegenwart mit ebenso viel Verständnis und Liebe umfasst, wie er unser Wissen von unserer Vergangenheit so vielfach vertieft und ihm sichere Grundlagen geschaffen hat? Jene aber vermittelt ihm diese vorliegende Sammlung.

Bauer, Walter, Lic. theol., Privatdozent an der Universität Marburg, Der Apostolos der Syrer in der Zeit von der Mitte des vierten Jahrhunderts bis zur Spaltung der syrischen Kirche. Gr. 8°. (IV u. 80 S.) Mk. 1.80

Diese ausserordentlich tüchtige und umsichtige Arbeit des jungen Gelehrten über einen für die syrische Kanongeschichte besonders wichtigen Abschnitt wird allen, die den Mangel einer zuverlässigen zusammenfassenden Darstellung jener Epoche empfunden haben, willkommen sein. Kirchenhistoriker kommen zunächst in Betracht.

Bugge, Chr. A., Dr. theol. in Christiania, Die Haupt-Parabeln Jesu. Mit einer Einleitung über die Methode der Parabel-Auslegung. II. Hälfte. Gr. 8°. (VIII u. S. 241—502.) Mk. 5.60

— — Dasselbe. Vollständig. Gr. 8°. (VIII u. 502 S.) Mk. 11.—

Die I. Hälfte dieses Buches wurde im Mai d. J. als Neuigkeit versandt. Dort, wo die II. Hälfte schon zur Fortsetzung bestellt wurde, braucht die Bestellung nicht wiederholt zu werden. Die Ausgabe dieser Exx. erfolgt sogleich beim Erscheinen. Wo es noch nicht geschehen, bitten wir die Abnehmer der I. Hälfte festzustellen und ihnen den Schluss zuzusenden.

Wir machen auch hier wieder darauf aufmerksam, dass die beiden Hälften einzeln nicht käuflich sind, vielmehr der Bezug der einen auch zur Abnahme der andern verpflichtet.

Von Interesse für alle Theologen, gleichviel welcher Konfession.

Drews, Paul, D., ord. Professor der praktischen Theologie an der Universität Giessen, Die Predigt im 19. Jahrhundert. Kritische Bemerkungen und praktische Winke. [Vorträge der theologischen Konferenz zu Giessen, 19. Folge.] Gr. 8°. (2 Bll. u. 59 S.) Mk. 1.—

Was der Verfasser bezweckt, besagt der Zusatz zum Titel: er verlangt eine Reform der Predigtweise, um der Predigt ihre Wirkung, die ihr heute vielfach verloren gegangen ist, zurückzugewinnen. Die Schrift wird von Geistlichen und am kirchlichen Leben interessierten Laien gern gekauft werden.

Eibach, Rud., D., Konsistorialrat und Dekan in Dotzheim, Unser Volk und die Bibel. Ein Nachwort zum Bibel- und Babelstreit. [Vorträge der theologischen Konferenz zu Giessen, 20. Folge.] Gr. 8°. (39 S.) Mk. —.60

Die hier entwickelten Gedanken wenden sich vor allem an den protestantischen Geistlichen, dem sie für Predigt und Unterricht wertvolle Fingerzeige geben, wie er den Ertrag des Streites um Bibel und Babel für seine Tätigkeit an der Gemeinde nutzbar mache.

Herzog, Johannes, Pfarrer in Gerlingen, Der Begriff der Bekehrung im Lichte der heiligen Schrift, der Kirchengeschichte und der Forderungen des heutigen Lebens. Eine Untersuchung. Gr. 8°. (VIII u. 120 S.) Mk. 2.—

Der Inhalt dieses Aufsatzes kam nur teilweise zum Vortrag bei der am 5. Juni stattgefundenen Zusammenkunft der „Freunde der christlichen Welt aus Süddeutschland und der Schweiz“ in Heppenheim a. B. Er fand dort in seinem Grundgedanken so lebhaft Zustimmung und wurde von Rade als eine so reife, vollkommene Frucht umfassenden Studiums und tiefen Nachdenkens bezeichnet, dass wir überzeugt sind, eine ganz bedeutende Schrift auf den Markt zu bringen.

Broschiert:

Mk. 10.— ord., Mk. 7.50 no.

Mk. 7.— bar.

Gebunden:

Mk. 12.— ord., Mk. 9.— no.

Mk. 8.50 bar.

Freiexemplare: 13|12,

auch gemischt, jedoch nur wenn auf einmal bezogen.

Der Einband des Freiex. wird berechnet.

Mk. 1.80 ord., Mk. 1.35 no.

Freiexemplare: 13|12.

II. Hälfte:

Mk. 5.60 ord., Mk. 4.20 no.

Vollständig:

Mk. 11.— ord., Mk. 8.25 no.

Mk. 1.— ord., Mk. —.75 no.

Freiexemplare 13|12.

Mk. —.60 ord., Mk., —.45 no.

Freiexemplare 13|12.

Mk. 2.— ord., Mk. 1.50 no.

Freiexemplare 13|12.